

# Protokoll der Mitgliederversammlung des Autonomen Queerreferates der Verfassten Studierendenschaft der Universität Heidelberg

Anfang: 08.11.2023 19:05 Uhr Campus Bergheim

Ende: 08.11.2023 21:45:15 Uhr Campus Bergheim

Protokoll: VictorRomeo, Prophet:in

Sitzungsleitung: November<sup>2</sup>

Anwesend: 13 (davon 8 stimmberechtigt)

Nächstes Treffen: 29.11. 19 Uhr Campus Bergheim

## **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Beschlussfähigkeit gegeben

## **TOP 2 Kurze Vorstellungsrunde**

## **TOP 3 Queerchaotische Viertelstunde zum Gendern im Italienischen**

## **TOP 4 Berichte**

### **TOP 4.1 Stura-Sitzung**

November<sup>2</sup>, Hades und Noah wurden als Referent\*innen gewählt, drei Referent\*innen werden in Zukunft wahrscheinlich nicht mehr möglich sein, da die RefKonf zu groß ist, diese sollte die Hälfte der Größe des Stura haben. Deshalb wird die OrgS wahrscheinlich in den nächsten paar StuRa Sitzungen dahin gehend angepasst. Aber zwei Referentinnen und zwei Stellvertretende. In Zukunft werden wir dafür in der RefKonf aber auch Stimmrecht haben. Wir sollten die zwei Referent\*innen auch in unsere GO übernehmen, wenn es soweit ist.



### **TOP 4.2 Qref bei der FS Psychologie (Here we klo again)**

Unser Anliegen wurden von November<sup>2</sup> und OrangenRouge vorgebracht mit einstimmiger Zustimmung der FS Psychologie. Das Meeting mit dem Kustor und UniFy und Pauen findet am 17.11. statt.

### **TOP 4.3 Meeting Testaktion + Aufklärungsvortrag**

KritMed, UniVital, AIDS-Hilfe, Gesundheitsamt, MSV, wir.

Gesundheitswoche als Rahmen für die Testaktion im SoSe. AIDS-Hilfe bringt Anforderungen an Räume, etc.

## **TOP 5 Besuch von Philipp Wehage (Queer-Beauftragter Unify)**

Vorstellung, UniFy und PLuS e.v., etc. Nach struktureller Restrukturierung Aufgabe ist Aufbau einer Queerberatung. Was wird gebraucht, um das Leben an der Uni einfacher zu machen. Speziell intersektionelle Gleichstellung. Auch Beratung für was über die Uni hinaus geht. Möchte auch gerne bei der Testaktion mitwirken. Was brauchen wir?

- Kontakt an UniFy für Menschen die Vorfälle melden wollen.
- Sprechstunden ganz grob zwischen 9 und 17 Uhr ausmachen (Leider zur Zeit nicht behindertengerecht)
- Namensproblem amtlicher Name auf Arbeitsverträgen Druck machen
- Bei Einführung von ‚Divers‘ auf Formularen druck machen
- Zeugnisproblematik

Was wir tun können:

- Es gibt ihn als Berater für Queere Dinge (Website)
- Weiterleiten (Menschen und Infos, anonymisiert, Schweigepflicht)
- StuRa-Berichte an Philipp schicken
- Interner Verteiler

## **TOP 5 Stand der Dinge**

### **TOP 5.1 Siebdruckaktion**

Es gab ungeklärte Kommunikationsschwierigkeiten mit den Leuten vom und uns wurden falsche Dinge gesagt. Daher ist die Schablone falsch gedruckt worden.

27.10. Siebdruckversand.de

„Ja, sie müssen die Datei noch einmal anpassen. Alles, was schwarz ist, wird später farbdurchlässig.

Mit bestem Gruß - Stefan Thoms, Siebdruckversand“

Es wurde im Plenum angemerkt dass wir auch in die schrift bunt malen könnten jetzt.

Abseits davon findet der Siebdruck morgen statt.

### **TOP 5.2 Tanzkurs**

Termine: 10.12., 17.12., 07.01.

November<sup>2</sup> verwaltet Anmeldungen.

### **TOP 5.3 Pubquiz mit der AIDS-Hilfe im Marstall**

VictorRomeo schreibt StuWe. OrangenRouge schreibt Liebesleben, MSV und AIDS-Hilfe wegen Merch.

Finanzantrag muss bis zum 22.11. angekündigt werden.

Preise: Süßigkeiten, bedruckte Sachen, AIDS-Hilfe Sachen, Liebesleben Infomaterial Merch etc. anschreiben, Gentlequeer, Buttons im StuRa machen, Fragen nach der Sitzung

### **TOP 5.4 Testaktion + Aufklärungsvortrag**

Alle wollen das machen, niemand will es umsetzen. Zusammenfassung:

## Projekt-Idee

- Testung logistisch aufwendig
- Möglichkeit A:
  - Terminplanung gegebenenfalls im Voraus
  - Beratung am Telefon vor Ort sonst nur 4 Leute/h/Mitarbeiter:ende
  - Raumbedarf 2 Räume plus abschließbare Toilette nur für die Aktion
  - Zielgruppe "Traut Sich nicht" niederschwelliger abzugreifen als Gesundheitsamt oder AIDS-Hilfe eh schon tut, ist mit Schwierigkeiten behaftet
  - Gesundheitsamt sehr kritisch der Idee gegenüber: spontane Testung kritisch
- Möglichkeit B:
  - AIDS-Hilfe: Testung realisierbar, aber nur Beratung anbieten auch in Ordnung
  - Vorort Testung spannend: Syphilis, Chlamydien, Gonokokken und nicht HIV. Setzt aber Toilette voraus
  - Wichtige Infos zu Voraussetzungen für das Test-Verfahren könnten auch vorab verbreitet werden
  - AIDS-Hilfe: Pop-Up Checkpoints schon bestehendes Konzept
  - Schnell-Test HIV und Awareness-Programm mit Weiterführender Terminbuchung + Infomaterial oder Chlamydien/Gonokokken
  - Ggf. Aber auch nur Beratung und Terminbuchung
  - AIDS-Hilfe könnte Checkpoint Test-Tag belegen
  - Gesundheitsamt normalerweise ausgebucht für Termin-Weiterleitungen, könnten aber ein paar Überlauf-Termine anbieten, falls Menschen am AIDS-Hilfe Checkpoint-Tag verhindert sind.
- Marketing
  - AIDS-Hilfe / Gesundheitsamt sind sich uneins wie gut sie Studierende Abdecken
  - Gesamte Uni zu erreichen generell schwer

## Finanzierung:

- AIDS-Hilfe kostenlos auch vor Ort
- Gesundheitsamt nur vor Ort, aber kostenlos
- Beratung: gegebenenfalls Arbeitskosten AIDS-Hilfe
- Unterstützung von UniVital: könnten zum Beispiel Workshops übernehmen, und das Queerreferat könnte Marketing finanzieren

## Termin & Location:

- Nächstes Sommer-Semester ggf. in Anlehnung an Gesundheitswoche von UniVital

- Rund um Feiertage ist das Gesundheitsamt aber normalerweise zu beschäftigt um freie Termina anzubieten
- UniVital kann sich nach geeigneten Räumen umsehen

Weiteres Vorgehen:

- Email von AIDS-Hilfe zu Raumbedarfen für unterschiedliche Beratungs- und Testungsvarianten

Wir bekommen irgendwann mehr E-Mails dazu und **OrangenRouge bleibt in the loop.**

## **TOP 5.5 UB Bücher**

Wir haben eine Antwort von einem Dr. Martin Nissen aus der Universitätsbibliothek bekommen mit einer Begründung.

Es werden dort auch Bücher aus mehr Forschungsgründen angeschafft.

## **TOP 6 Finanzanträge**

### **TOP 6.1 Finanzantrag Tanzkurs**

Das Queerreferat beschließt, maximal 350 € für die Miete von Räumen für einen Queeren Tanzkurs auszugeben. Im Wintersemester soll erneut der Queere Tanzkurs für queere Studierende angeboten werden. Er soll an **drei Terminen à zwei Stunden** im Dezember und Januar stattfinden und wird von einem studierenden Mitglied der Community geleitet, sodass kein Honorar fällig wird. Letztes Sommersemester hat sich der Tanzkurs mit ca. 20 Teilnehmenden großer Beliebtheit erfreut und es gab bereits mehrere Nachfragen nach einer Wiederholung des Angebots.

Viele queere junge Menschen machen noch während der Schulzeit einen Tanzkurs und wenden dann das Gelernte nie an. Das kann verschiedene Gründe haben, zum Beispiel weil die Tanzrollen nicht inklusiv sind, die Tanzlehrer\*innen homo- oder transphob, die anderen Teilnehmenden nicht queerfreundlich, etc. Das schreckt viele Menschen ab, auch wenn sie am eigentlichen Sport Spaß hatten und diesen gerne weiter ausüben wollen. Im Uni-Sport gibt es Tanzkurse, die allerdings viele Termine über das gesamte Semester umfassen und Geld kosten. Aus Erfahrungsberichten wissen wir, dass die Tanzlehrer\*innen zum Teil die vom Uni-Sport vorgegebenen inklusiven Bezeichnungen für die Tanzrollen ignorieren und auch unangebrachte Kommentare den Kurs zu einer eher unangenehmen Erfahrung machen. Um dem entgegenzuwirken, möchten wir einen kleinen Tanzkurs veranstalten, der Anfänger\*innen und Wiedereinsteiger\*innen die Möglichkeit geben soll, in einer queerfreundlichen Atmosphäre (wieder) Freude am Tanzsport zu finden. Außerdem motiviert es vielleicht einige Teilnehmende, im nächsten Semester einen Tanzkurs vom Uni-Sport zu besuchen.

Für das Tanzen sind große Räumlichkeiten mit viel Platz notwendig, sodass das Angebot der infrage kommenden Räume eher klein ist. Bei einer ausreichenden Raumgröße könnten dieses Mal mehr Studierende am Kurs teilnehmen. Aufgrund der Jahreszeit sind viele passende Raumangebote bereits ausgebucht und haben keine freien Kapazitäten mehr dieses Semester, obwohl wir bereits Anfang September Raumanfragen gestellt haben. Stadtjugendring und Gemeindezentren haben keine freien Termine. Für die Sporthallen des

ISSW fällt Miete an, die wir nicht bezahlen dürfen und aktuell können uns keine passenden Termine vorgeschlagen werden. Das Collegium Academicum hat noch freie Kapazitäten in seiner geräumigen Aula, die bis zu 30 Teilnehmenden Platz bieten würde.

Abstimmung (dafür/dagegen/enthaltung): 8/0/0.

Damit ist der Finanzantrag einstimmig angenommen.

## **TOP 6.2 Ankündigungen**

Anträge für den 6.12. und für das Pubquiz

## **TOP 7 Sonstiges**

### **TOP 7.1 Queer 101 Vortrag im AMH**

Hallo zusammen,

ich bin Fabian (er), vielleicht sind wir uns mal im Kontext der KritMeds begegnet.

Und zwar habe ich folgende (KritMeds unabhängige) Anfrage: Ich wohne im Albertus-Magnus-Studierendenwohnheim (<https://amh-heidelberg.de/>) und dort gibt es jedes Semester ein von Mitbewohnis gestaltetes/geplantes Semesterprogramm. Dieses Semester bestand u.A. die Idee, einen Vortrag zum Themenbereich der geschlechtlichen und sexuellen Vielfalt zu machen.

Ich habe auf eurer Website gesehen, dass ihr den Vortrag "LSBTIQA+? Queere Basics - Vortrag" anbietet. Und da wir Mitbewohnis alle doch auf einem recht unterschiedlichen Stand sind, sowohl was eigene Erfahrungswelten als auch weiteres Wissen diesbezüglich angeht, dachten wir, dieser Vortrag könnte sehr gut passen :).

Daher wollte ich fragen, ob a. dieses Angebot generell noch aktuell ist, b. ob ihr Kapas und Lust hättet, den Vortrag bei uns im Wohnheim zu halten (terminlich grob in diesem Semester oder sonst gerne auch nächstes falls zu knapp) und c. ob ihr sowas wie einen ungefähren Kostenpunkt nennen könntet?

Freue mich auf Rückmeldung und solidarische Grüße

Im Wohnheim scheinen Dienstag- und Sonntagabende zeitlich gut. Wer kann?

Außerdem sollten die Folien dringend überarbeitet werden.

ES wurde beim letzten mal festgestellt das wir unsere folien updaten sollten da sie nicht mehr am puls der zeit sind und auch nicht mehr so modern sind. Gibt es interesse das zu machen?

**OrangenRouge, November<sup>2</sup> machen die Folien neu.**

November<sup>2</sup>, Tavi und OrangenRouge können sich vorstellen den Vortrag zu machen und **November<sup>2</sup> schreibt denen um da nach weihnachten vorzuschlagen.**

### **TOP 7.2 Qref beim Pink Monday**

Wir würden auf Instagram posten dass wir da sind und November<sup>2</sup> könnte am Markt stehen. OrangenRouge und Tavi wollen da auch sein.

### **TOP 7.3 Qref-Sitzung am 6.12.**

Wir wollen Zimtschnecken. Ruprecht hat den Raum, die Layoutenden personen layouts dort, es wurde bei Ruprecht gefragt ob wir dann da auch sitzen können.

Im Besprechungsraum könnten wir auch sitzen da wäre aber kein Platz für genug Menschen wenn beworben.

Prophet:in bucht die Küche mit Besprechungsraum für das Ding. Wenn wir den Gedöns nicht bekommen ist das dann eine eher interne Veranstaltung.

Wie viel Geld kommt auf den Antrag? 50€ klingt reasonable.

### **TOP 7.4 Anfrage der FS VWL/ Meinungsbild**

hallo! :) Ich habe mal noch eine Frage. Als Konsequenz kam bei uns in der FS die Idee auf, eine Diskriminierungsbeauftragte Person zu stellen. Vielleicht klingt die Frage jetzt blöde, aber sollte die Person selbst von Diskriminierung betroffen sein? Sollte man darauf achten, dass die zuständige Person in eine marginalisierte Gruppe fällt? (Ich würde von mir aus sagen ja, wenn möglich, da die Hemmschwelle bei mir persönlich geringer ist, mich an die Person zu wenden)

Im StuRa kurz auch schon besprochen: Niemand wird alle Diskriminierungen haben aber Erfahrung damit ist trotzdem gut. Also ist unsere Antwort: „Ja“.

### **TOP 7.5 ItsFuN + Queerreferat = 1 Referat?**

Antragsentwurf siehe Datei.

Zu Gast ist Bela aus dem Innenreferat um das Ganze zu erklären. Es wird angemerkt dass das auch eher ein Thema für uns ist und dass das Innenreferat da keine Leitung machen möchte.

Es wird gefragt ob das eine Budgetkürzung für uns bedeuten würde? Also statt dass zwei Referate mit potentiell x Geld zu einem Referat mit der gleichen Menge Referat.

Es wird bemerkt dass wir den Begriff FLINTA vermeiden möchten hier.

Es wird überlegt ob wir statt zwei Referate zu mergen alle Antidiskriminierungsreferate zu mergen und hier eine generellere neue Struktur zu erschaffen in der es einfacher wäre intersektionale Arbeit zu machen.

Es wird auch überlegt wie viel Sinn es gäbe verschiedene Themenbereiche zusammen zu legen da diese doch sehr unterschiedlich laufen können.

Womit wurde sich vor 2019 beschäftigt beim IT's FuN Referat was so heavy war? Laut Urgesteinen wurde es als Frauenreferat begründet. Es könnte sein dass dieser Änderungsantrag transphobe Stimmen auf den Plan rufen könnte.

Es wird auch bemerkt dass wir als Referat uns nicht mit dem Thema Frauen beschäftigen können. Auch wird bemerkt dass es eine monumentale Menge Arbeit wäre alle Diskriminierungsreferate zu mergen.

Es wird sich gefragt was der Vorteil eines großen mergers wäre wenn das Referat sowieso dann Arbeitskreise bilden müsste.

Es wäre in einem Antidiskriminierungsreferat nicht mehr gesichert dass es Autonome Referate als Autonome Referate gibt da hier nicht mehr die von betroffenen betriebenheit bei neuen Themenkomplexen gibt.

Was ist die diskriminierungsformen die frauen erfahren? Das wäre gut zu wissen. Das alte IT's FuN Referat hat diverse Themen abgedeckt, das waren nicht nur für „Frauen mit Kind die das bevorzugt auch selber geboren haben“ sondern schon weiter gefasst haben.

Fazit: Das Plenum wirkt eher dagegen, würde sich aber freuen dass wir geschlechtsspezifische Diskriminierung gerne festgehalten haben möchten.

Könnte uns jemand doof kommen wenn es wieder ein IT's FuN Referat wieder existiert und wir weiter die Themenkomplexe IT und N abdecken? Vielleicht.

Wir könnten natürlich weiter mit dem Referat dann zusammenarbeiten.

Die Eigenarten der Definitionen von unserem Referat werden hier als „Juristensprech“ aufgefasst und etwas realitätsfremd gewertet.

Wir könnten uns eventuell auch ein Queerfemistisches Referat nennen.

Wir könnten uns auch eine sehr wordy version von der aktuellen bezeichnung titeln damit wir da auch geschlecht- mit sexualität dabei haben.

Dieser Änderungsantrag muss nächste eingereicht werden.

Könnten wir uns nächste Woche für eine ausserordentliche Sondersitzung treffen?

Wir möchten ein Stimmungsbild zum aktuellen Vorschlag (dafür/dagegen/enthaltungen): 0/alle/0.

Ein Vorschlag in dem auch geschlechtsspezifische queerdiskriminierung mit unklarer Formulierung enthalten wäre (dafür/dagegen/enthaltungen): alle-1/0/1

Erhalten des Status Quo bis es wieder ein Thema werden könnte, z.b. nochmal OrgS Änderungen anstehen (dafür/dagegen/enthaltungen): alle-2/1/1

Wer wäre dafür dass wir uns hier nächste woche treffen vor dem Vortrag (in der neuen Uni): einige.

Nächste Woche 19:00 in der neuen Universität eine Sondersitzung dazu.

## **TOP 7.6 Bändchen und Sticker bestellen?**

VictorRomeo schreibt einen Antrag.

## **TOP 7.7 Studieninformationstag am 22.11.**

November<sup>2</sup> macht den Zettel zu Namensänderungen für potentielle zukünftige Studis.

## **TOP 7.8 Infoposts zum Thema respectability politics, Aktivismus, Intersektionalität,...**

Es gibt in letzter Zeit sehr viel Stress in einigen Whatsapp Gruppen und wissen nicht was respectability politics oder Aktivismus ist. Das ist viel Arbeit. Kennt jemand gute Posts dafür oder kann das jemand machen?

GO Antrag Vertagung? Keine Widerrede.

### **TOP 7.9 Wiederbelebung der Queer Games Night**

Person kann heute doch nicht. Vertagt.

### **TOP 8 Eltern ohne Kinder**

Queer Café im Marstallcafé, LAG Mädchen\*politik, Kooperation Animeclub queere Anime schauen, Händchenhalten gegen Homophobie (flashmob), Klemens Ketelhut (Vortrag), Forderungen an die Uni (allgemein), Sich mit Neuer Rektorin treffen (Mit Rest vom StuRa?), Koop mit Queer im Schloss, Reclaiming-Shirts, Material gegen Transfeindlichkeit, „queere Starterpacks“ (UniVital????!??), Kunstausstellung mit StuWe, Filmabend mit StuWe, SkillShare, Drag Workshop, Mediations Workshop, 10 Jahre QRef Post/Veranstaltungen (Filmabende, Sticker, Insta-Posts zB Rückblicke,...), Irgendwas mit Prof. Dr. Maja S. Maier

### **TOP 9 Save the Date**

09.11. Siebdruckaktion zu den trans\*Aktionswochen, 17-19 Uhr, StuRa

ab 09.11. "JOYLAND", Gloria & Kamera Kinos

10.11. Gruppentreffen TransMann e.V., 19.45 Uhr, in Heidelberg

11.11. VIELFALT LIEBE. VIELFALT LITERATUR Lesungen, 11 Uhr, Providenzkirche Heidelberg

12.11. Queer Voices Wohnzimmerlesung, 16 Uhr, Café Leitstelle

12.11. Kaffeekränzchen, 14.30-17.30 Uhr, QZM

13.11. queerfilmnacht "Punch", 19 Uhr, Karlstorkino

13.11. "Orlando, meine politische Biografie", 21 Uhr, Karlstorkino

14.11. Kinky FLINTA Safer Space, 19 Uhr, QZM

15.11. Vortrag Trans\*Sexualität, 20 Uhr, neue Uni

17.11. Queerlactica Karaoke, 19 Uhr, QZM

18.11. TIN Stammtisch, 15 Uhr

19.11. Demo + Kundgebung + QZM-Café zum TDoR, 16 Uhr, Mannheim

22.11. Sitzung des Queerreferats, 19 Uhr, Campus Bergheim

Gesamter Kalender:

<https://pad.stura.uni-heidelberg.de/p/r.c25caf9f40cf8f426bbd772d18b2cb6c>



### TOP 10 Gemeinsames Arbeiten

- Pubquiz-Fragen
- Tiddypad Maintenance
- Infoposts
- Queer 101 Folien
- November<sup>2</sup> schreibt eine E-Mail an Beschwerdemail an Siebdruckversand
- November<sup>2</sup> schreibt unsere Sitzungen ins Sofo damit sie auch auf der Webseite auftauchen.